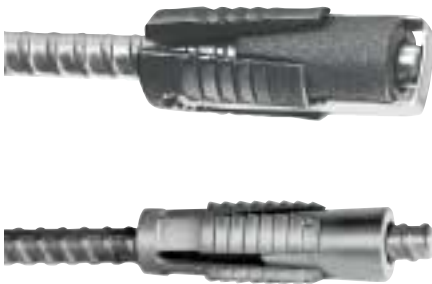


Hinweise für den Einsatz von Beton- und Felsankern TITAN



Felsanker
 $P_{zul} = 90 \text{ kN}$
 Bohrloch $\varnothing 35 \text{ mm}$ (1 $\frac{3}{8}$ "")
 Bohrlochtiefe mind. 23 cm
 Betondruckfestigkeit ca. 30 N/mm^2 (B25)
 Länge 11 cm, Gewicht ca. 0,4 kg

Betonanker
 $P_{zul} = 90 \text{ kN}$
 Bohrloch $\varnothing 35 \text{ mm}$ (1 $\frac{3}{8}$ "")
 Bohrlochtiefe mind. 23 cm
 Betondruckfestigkeit ca. 30 N/mm^2 (B25)
 Länge 12 cm, Gewicht ca. 0,3 kg

Bohrer 35 mm
 z.B. SDS-Max-System

Gesamtlänge mm	370	570	670
Spirallänge mm	250	450	550



1 Bohrmaschine und Bohrung
 Die Bohrung muss rund und glatt sein. Geeignet sind diamantbestückte Hohlkernbohrer, die allein Armierungseisen sauber durchschneiden. Voraussetzung ist allerdings, dass die Bohrmaschine gut geführt ist, z.B. durch einen Ständer mit Saugfuß oder einen Bohrwagen mit Lafette.



2 Bei wenigen und häufig noch waagerechten Bohrungen lässt sich meistens nur eine handgeführte Schlagbohrmaschine mit hartmetallbestückter Bohrkronen und Zentrierspitze einsetzen. Nachteilig ist der hohe Kraftaufwand zum Halten und Anpressen, die Staubentwicklung, die Zahl der Fehlbohrungen wegen Armierungseisen und die unrunde Bohrung.



3 Das Bohrloch muss mit einem Kratzer, der mit Putzwolle umwickelt ist, von Bohrmehl gründlich gesäubert werden. Wegen möglicher Rückstände von Bohrmehl sollten Felsanker immer so eingesetzt werden, dass die Klemmbacken waagrecht liegen.



4 Betonanker auf Spannstahl schrauben, Fetten der Anker erleichtert die Bewegung der Spreizhülse.



5 Betonanker mit Spannstab zum Grund des Bohrlochs schieben.



6 Hilfsrohr 34 mm Außendurchmesser (Wasserleitungsrohr 1") auf Spannstahl schieben.



7 Durch Hammerschläge auf das Hilfsrohr Spreizhülse spreizen, so dass die Zähne im Beton fassen.



8 Hilfsrohr abnehmen, dafür Gegenplatte, Hilfsrohr und 2. Gegenplatte auf Spannstahl schieben.



9 Hohlkolbenpresse auf Spannstahl schieben.



10 Hohlkolbenpresse mit 3. Gegenplatte und Flügelmutter festsetzen. Probelastung 100 kN aufbringen und am Manometer ablesen.



11 Flügelmutter lösen, Gegenplatte, Hohlkolbenpresse und Hilfsrohr abziehen.



12 Wenn der Spannstab zur Verankerung der Schalung gebraucht wird, wird der Spannstab um den Rutschweg, der bei der Probelastung aufgetreten ist (ca. 1-2 cm), tiefer eingeschraubt, bis er am Grund der Bohrung anstößt. Somit wird vermieden, dass der Betonanker beim Stellen der Schalung losgeschlagen wird.

Der Einsatz von Beton-
und Felsankern TITAN



DIN EN ISO 9001
Zertifiziert durch DVS ZERT® e.V.
Registrierungsnummer DE-96-010

ISCHEBECK® . . . dem Fortschritt zuliebe

FRIEDR. ISCHEBECK GMBH · POSTFACH 13 41 · D-58242 ENNEPETAL
TEL. (0 23 33) 83 05-0 · FAX (0 23 33) 83 05-55 · E-MAIL: info@ischebeck.de · INTERNET: <http://www.ischebeck.de>



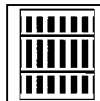
Alu-Schalungsgerüst



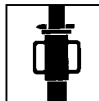
Falkopf-Deckenschalung



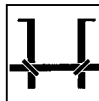
Schalungsträger



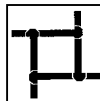
Alu-Wand-schalung



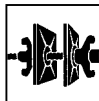
Schalungsstützen



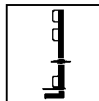
Unterzug-schalung



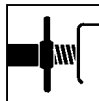
Säulen-schalung



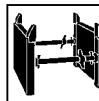
Schalungs-anker



Geländerhalter



Kanalstreben



Verbau-platten



Geotechnik